

Bibliotheksnetze und elektronische Medien

Herausforderungen für Verlage und Bibliotheken

Zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem o.g. Thema hatten die Universität Bielefeld, der British Council und die Buchhändler-Vereinigung am 8. / 9. Februar 1994 in die Stadthalle Bielefeld eingeladen. Nach dem Kolloquium über CD-ROM-Netze vom Februar 1992 wurde damit zum zweiten Male eine solche, international besetzte Tagung federführend von der UB Bielefeld organisiert. Damit erweist sich diese Bibliothek, die ja für ihren innovativen Einsatz von Informationstechnik bekannt ist, wieder einmal als Promotor von Diskussionen, die wichtig für die Weiterentwicklung des Bibliothekswesens sind. Vielversprechend war auf der Einladung das Ziel des Kolloquiums formuliert: es sollte nicht nur über die neueste Entwicklung informieren, sondern auch Vorschläge erarbeiten, mit denen "die weitere Entwicklung und die Anforderungen bei der zukünftigen Nutzung elektronischer Publikationen in und über Bibliotheken" gestaltet werden könnten. Zum Bedauern vieler der mehr als 450 Teilnehmer ist das Kolloquium diesem Anspruch nur bedingt gerecht geworden. Die Gründe hierfür sind auf zwei Ebenen zu suchen:

- a) Die heterogene Qualität der Vorträge
- b) Der Ablauf des Kolloquiums.

Aus systematischen Überlegungen werden sie hier getrennt angesprochen.

als konstruktiver Versuch zur Verbesserung der bundesdeutschen Veranstaltungskultur im ABD-Bereich verstanden würde.

Anmerkung:

*) Dies wird voraussichtlich von anderer Seite erfolgen (siehe ZfBB H 2, 1994). Außerdem sollen die Beiträge, die den Teilnehmern größtenteils in einer englisch- und deutschsprachigen Fassung kopiert vorlagen, in einem speziellen Heft der Zeitschrift *Libri* im Laufe des Jahres 1994 veröffentlicht werden. Wünschenswert wäre allerdings auch, daß die Beiträge schon bald elektronisch z. B. in einem Gopher der UB Bielefeld, zur Verfügung gestellt werden würden.

*Achim Obwald
(Frankfurt/Main)*